

Indonesien-Fest

Ein Programm für
einen Kindernachmittag

4 **75 Jahre Ideen-Austausch und Ideenplus**
Rückblick und Ausblick

11 **Der Nagel**
Eine wahre Missionsgeschichte aus
Sumatra

17 **Wenn die Mittel fehlen**
Mitarbeiterandacht

21 **Auf den Spuren Jesu**
Vorschau auf unser neues Vorschulmaterial

+ **Jubiläums-Bonus**
Zwei zusätzliche Lektionen zum Download



Bonusmaterial für
Beamer und Bild-
schirm, Vorlagen
zum Ausdrucken im
Download





Inhalt

EDITORIAL

Viktor Kühn 3

ARTIKEL

75 Jahre Ideenaustausch und Ideenplus
Rückblick und Ausblick 4

PROGRAMM

Indonesien-Fest

Ein Programm für einen Kindernachmittag für
Kinder von 7 bis 12 Jahren

Programmvorschlag 7

Programmteile 7

Raumdekoration 7

Vorstellung des Landes 7

Spiele 8

Reis-Staffel 8

Komondo-Drachen-Jagd 8

Insel-Hüpfen 8

Dschungel-Parcours 8

Kokosnuss-Transport 8

Fischfang im Meer 9

Tiere im Dschungel 9

Snackpause 9

Nasi Goreng 8

Mie Goreng 8

Obstsalat 8

Pisang Goren 8

Kreativangebot 9

Papierbatik 9

GESCHICHTE

Der Nagel

Eine wahre Missionsgeschichte aus Sumatra 11

BIBELVERS ZUM LERNEN

Matthäus 6,8 15

MITARBEITERANDACHT

Wenn die Mittel fehlen 17

JAHRESREGISTER

Ideenplus Ausgaben 2025 18

JAHRESPLAN

Jahresplan 2026 19

ARBEITSMATERIAL UND DOWNLOAD

Bilder zur Lektion Heftmitte

Vorlagen zum Bibelvers Heftmitte

Bibelverse zum Verteilen Download

Vorlagen zur Gruppeneinteilung zum

Indonesienfest Download

Vorlagen zum Spiel

„Tiere im Dschungel“ Download

Vorlagen Präsentation zur Geschichte... Download

Präsentation zum Bibelvers Download

Das Jubiläumsgeschenk

Wer ist (d)ein Superstar Download

Gauriammas Edelsteine Download

DOWNLOAD-CODE

Wo gebe ich den Code ein?

Gehen Sie auf unsere Internetseite:

www.keb-de.org/download Geben Sie in das
Feld Download-Code den Code dieses Heftes ein:

Impressum

Herausgeber: KEB-Deutschland e. V. | Am Eichelsberg 3 • 35236 Breidenbach
Tel: 06465 9283-0 | Fax: 06465 9283-20 | Tel.: Versand: 06465
9283-30 | E-Mail: info@keb-de.org | Internet: www.keb-de.org

Bankverbindung: Evangelische Bank eG | IBAN: DE66 5206 0410 0004 55
BIC: GENODEF1EK1

Die Arbeit von KEB-Deutschland e. V. ist vom Finanzamt als
steuerbegünstigt anerkannt. Zuwendungsbestätigungen werden
ausgestellt.

Abo: ideenplus® erscheint weiterhin viermal jährlich und ist nun auf
Spendenbasis erhältlich. Postvertriebsstück G 7249

Redaktionsteam: Viktor Kühn (Leitung), Manfred und Monika Fleischer,
Eduard Friesen, Sarah Ebertshäuser, Daniela Allenspach (CH),
Kate Henschel, Linda Schmied

Programm: Linda Schmied, Monika Fleischer
Bilder: Julia Hirsekorn

Copyright: © 2025 KEB-Deutschland e. V.

Druck: KEB-Deutschland e. V.

Bildnachweis: Titelbild: de.freepic.com



Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

75 Jahre Ideen-Austausch und Ideenplus – das ist eine lange Geschichte von Gottes Treue. Wenn wir zurückblicken, sehen wir nicht nur veränderte Formate, neue Namen und gewachsene Auflagen, sondern vor allem Gottes Segen. Aus kleinen Anfängen ist ein Arbeitsmittel geworden, durch das unzählige Kinder mit dem Evangelium erreicht wurden. Das ist Grund zu großer Dankbarkeit.

Dieses Jubiläum lädt uns nicht nur zum Rückblick ein, sondern auch zum vertrauensvollen Blick nach vorn.

Mit dem neuen kostenlosen Abo-Modell gehen wir bewusst einen Schritt im Glauben nach vorne. Wir rechnen nicht zuerst mit unseren Möglichkeiten, sondern mit Gottes Zusage: „Mein Gott aber wird all eurem Mangel abhelfen nach seinem Reichtum in Herrlichkeit in Christus Jesus.“ (*Philipp 4,19**). In diesem Vers werden wir ermutigt, neu zu vertrauen, ihm unsere begrenzten Mittel hinzulegen und zu erwarten, dass er Großes daraus macht. Wie oft hat Gott uns schon gezeigt, dass seine Wege weiterreichen als unser Denken!

Wie konkret Gott führt, zeigt eindrücklich die Missionsgeschichte „Der Nagel“. Ein winziges, unscheinbares Detail wird zum Schlüssel, damit Menschen verstehen, was Jesus getan hat.

Dass diese Botschaft auch für Kinder heute lebendig und greifbar wird, zeigt das Indonesien-Fest. Hier verbinden sich Geschichte, Spiel und Kreativität zu einem bunten Ganzen. Kinder dürfen entdecken, dass Gott Menschen überall auf der Welt liebt.

Und auch die weiteren Beiträge dieser Ausgabe erinnern uns daran, worauf es wirklich ankommt: Nicht auf Reichtum, Leistung oder vergängliche Stars, sondern auf Jesus Christus. Er ist derselbe gestern, heute und in Ewigkeit (*Hebräer 13,8*).

Kinder brauchen Jesus! – Und Gott möchte uns gebrauchen, um sie zu erreichen.

Lasst uns diesen Weg gemeinsam weitergehen – dankbar für das Vergangene, mutig für das Kommende und voller Vertrauen auf unseren Herrn Jesus Christus, der uns führt.

Ihr


Viktor Kühn
 Missionsleitung



„Verlass dich auf den HERRN von ganzem Herzen, und verlass dich nicht auf deinen Verstand, sondern gedenke an ihn in allen deinen Wegen, so wird er dich recht führen.“

Sprüche 3,5–6*

*Lutherbibel, revidiert 2017 © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart



Ideen-Aust

Rückblick und Ausblick

Ein Jubiläum ist ein wunderbarer Anlass, mit Dankbarkeit zurückzublicken: auf die Entstehung und Weiterentwicklung dieses besonderen Projekts, auf den Segen, der es von Anfang an begleitet hat, auf alle Mitwirkenden – und erst recht auf die vielen Kinder, die dadurch mit dem Evangelium erreicht wurden. Für all das geben wir Gott die Ehre!

Gleichzeitig lädt dieses Jubiläum dazu ein, nach vorn zu schauen: Was können wir besser machen? Doch beginnen wir mit dem Rückblick.

Rückblick

Ein Projekt, das sich weiterentwickelt

Als der Ideen-Austausch 1951 erstmals erschien, war er die einzige Veröffentlichung von KEB in Deutschland. Er bot nicht nur Hilfen für die Arbeit unter Kindern, sondern diente bis etwa 1966 auch der Weitergabe von Nachrichten und Gebetsanliegen.

Im Laufe der Jahre veränderten sich Format und Erscheinungsbild mehrfach – von einfachen gehefteten DIN-A4-Blättern zum DIN-A5-Heft und schließlich zum heutigen DIN-A4-Format.

Zum 50-jährigen Jubiläum 2001 entschieden wir uns für eine umfassende Neugestaltung:

- farbige Bilder in der Heftmitte
- erweiterter Umfang mit ausführlichen Erklärungen und methodischen Hilfen
- neues Design und neuer Name „ideenplus“, weil wir mehr weitergeben möchten als nur Ideen

Von Anfang an war das Ziel klar: Mitarbeitern hilfreiches

Material für die Evangelisation von Kindern an die Hand zu geben. Bald kam die Förderung im Glauben als zweiter Schwerpunkt hinzu. Eine besondere Stärke war und bleibt die Ausrichtung an den Festen des Kirchenjahres – denn überall dort wird immer wieder Neues gebraucht.

Ein Projekt, das weite Kreise zieht

Auch wenn der Ideen-Austausch zunächst klein begann, erschien er dafür monatlich, später zweimonatlich. Seit 1984 halten wir die vierteljährliche Erscheinungsweise durch.

Eine beeindruckende Geschichte begann 1958: Einzelpersonen verschickten den Ideen-Austausch auf eigene Kosten als Brief in die DDR – bis 1989. Tausende Hefte fanden auf diesem Weg ihren Weg „nach drüben“. Wir sind diesen treuen Helfern bis heute dankbar!

ausch und Ideenplus



Eine Weiterentwicklung sehen wir auch in unserem Redaktionskreis Im Jahr 2001 bestand dieser aus vier Mitgliedern. Heute ist der Redaktionskreis auf 8 Mitglieder, die auch teilweise ehrenamtlich die Arbeit mittragen angewachsen. Wir sind Gott sehr dankbar für diese Entwicklung.

Die Auflage wuchs stetig: von anfangs 200–400 Exemplaren auf heute rund 2.000 Hefte. Doch diese Zahl erzählt nur, wie viele Mitarbeiter ideenplus erhalten – wie viele Kinder dadurch tatsächlich erreicht werden, lässt sich nur erahnen.

Teamwork über Jahrzehnte

Seit vielen Jahren wird der Ideen-Austausch bzw. ideenplus von einem Team aus haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern getragen. Mindestens einmal jährlich trifft sich unser Redaktionskreis, um Inhalte festzulegen. Viele Mitarbeiter innerhalb und außerhalb von KEB steuern wertvolle Artikel, Feste, Bastelideen und Programme bei. Nur so kann unser kleines Kernteam diese Arbeit stemmen – und nur so konnten wir den niedrigen Bezugspreis erhalten. Dazu trägt auch bei, dass wir unser Magazin und fast alles übrige Material bis Oktober 2025 im eigenen Haus drucken konnten.



Peter Herrmann hat über viele Jahre die Ausgaben des Ideenplus in unserer hauseigenen Druckerei gedruckt und fertiggestellt. Im Oktober 2025 musste die Druckerei aufgegeben werden, da unsere Druckerpresse einen wirtschaftlichen Totalschaden hatte.

Ausblick

Was können wir besser machen?

Dieses 75-jährige Jubiläum ist für uns ein Ansporn, weiterzudenken. Dabei stand uns vor allem unsere Vision für ideenplus klar vor Augen:

Wir möchten, dass viele Kinder erreicht werden. Wir möchten allen, die Kinder vor sich haben, ermöglichen, ihnen das Evangelium und die ganze Bibel nahezubringen – unabhängig davon, ob man ein Abo hat oder nicht. Das ist unser Herzensanliegen.

Ein neues Abo-Modell

Darum bieten wir den Bezug von ideenplus ab sofort als kostenloses Abo auf Spendenbasis an. Wenn du bisher ein kostenpflichtiges Abo hattest, stellen wir es automatisch um. Wir vertrauen darauf, dass Gott uns versorgt.

Und wir möchten dich ermutigen: Teile das kostenlose Abo mit allen, die Kinder für Jesus erreichen möchten! Wir verschicken ideenplus bewusst auf Vertrauensbasis. Wer kann, darf die Erstellung, den Druck und den Versand durch eine Spende unterstützen. Viele von euch sind seit Jahren treue Begleiter unserer Arbeit – im Gebet und mit Gaben. Dafür sagen wir von Herzen Danke!



Ausblick auf eine neue Zeit: Ab Ausgabe 1/2026 steigen wir wieder auf ein kostenloses Abo um. Das ist für KEB ein Glaubensschritt und unser Gebet ist, dass wir dadurch noch mehr Kinder mit dem Wort Gottes erreichen.

Unser Geschenk zum Jubiläum

Um das Jubiläum gebührend zu feiern, möchten wir dir etwas schenken:

- In jedem Heft dieses Jahres findest du eine neu bearbeitete Geschichte aus früheren Ausgaben – wie gewohnt mit ausführlichem Programm und farbigen Bildern.
- Zusätzlich gibt es im Downloadbereich jeder Ausgabe zwei weitere Geschichten aus früheren Zeiten – ebenfalls überarbeitet und bebildert. Als Dank an dich und für den Herrn!

Was kannst du tun?

- **Bete** für uns, dass wir weiterhin gutes und hilfreiches Material erstellen können.
- **Prüfe**, ob und wie viel du zur Unterstützung dieser Arbeit geben kannst.
- **Überlege**, wo du das Material einsetzen und welche Kinder du einladen kannst.
- **Gib das Heft weiter** an Menschen, die das gleiche Ziel haben.

Die Kinder brauchen Jesus – und gemeinsam können wir sie erreichen.

Indonesien-Fest

Ein Programm für einen Kindernachmittag für Kinder von 7 bis 12 Jahren

Programmorschlag

Begrüßungslied:	„Einfach spitze“ oder „Hallo, Ciao Ciao“ (Mike Müllerbauer)
Begrüßung:	Vorstellung der Mitarbeiter, Programmvorstellung
Gebet	
Vorstellung des Landes:	Indonesien – das Land der tausend Inseln
Indonesisches Lied:	Hari ini (Dies ist der Tag)
Geschichte:	Der Nagel – eine wahre Missionsgeschichte aus Sumatra/Indonesien
Indonesisches Lied:	Hari ini (auf Indonesisch und Deutsch singen)
Bewegung und Spiele:	Ideen zur Auswahl
Indonesische Mahlzeit/Snack:	Ideen zur Auswahl
Bibelvers zum Lernen:	Matthäus 6,8b
Kreativangebot (optional):	Papierbatik
Lied:	Dich Herr, will ich loben (Psalm 9,2 aus Ohrwürmer 3)
Gebet/Abschluss	

Programmteile

Raumdekoration (optional)

- Poster- und Bilderwand (zu beziehen über Etsy, eBay u.a., Schlagwort Indonesia Travel Poster)
- Weltkarte, auf der Indonesien mit einer kleinen Flagge gekennzeichnet ist, oder ein Globus
- Batik Tücher

Vorstellung des Landes

Informationen über das Land findest du im Internet und in aktuellen Reiseführern. Suche nach Dingen, die für Kinder interessant sind, und auch nach etwas Lustigem. Achte darauf, dass dieser Teil kurzweilig gestaltet ist. Wähle Informationen, die dem Alter der meisten Kinder in der Gruppe entsprechen.

Ansprechende kindgerechte Informationen findest du zum Beispiel hier (QR-Code scannen):

Bestimmt haben einige Kinder Freude daran, typische Sitten zu zeigen



und/oder mitzumachen. Beispielsweise geht man an Sitzenden in leicht gebeugter Haltung vorüber, reicht Gegenstände grundsätzlich mit der rechten Hand und deutet mit dem Kinn. Oder du besuchst mit den Kindern eine „**Mini-Sprachschule**“:

Selamat datang di Indonesia: Herzlich willkommen in Indonesien

Selamat (sprich: slamat) pag: Guten Morgen

Terima kasih (sprich: trima kasi) Danke

Selamat makan: Guten Appetit

Indonesisches Lied

„Hari ini“ ist die indonesische Entsprechung für das Lied „Dies ist der Tag“.

Hari ini ... Hari ini ... harinya Tuhan ... harinya Tuhan
 Mari kita ... mari kita ... bersukaria ... bersukaria
 Hari ini, harinya Tuhan ... mari kita bersukaria ...
 Hari ini Hari ini ... harinya Tuhan.

Tipp: Wähle je nach Zusammensetzung der Kindergruppe entweder die „Mini – Sprachschule“ oder das Lied aus. Größere Kinder kannst du auch mit dem Lied UND der Sprachschule herausfordern.

Quellen: <https://chrisanthana.blogspot.com/2011/09/lagu-hari-ini-harinya-tuhan-this-is-day.html>

https://www.youtube.com/watch?v=PJeTkQigwaQ&list=RDPJeTkQigwaQ&start_radio=1

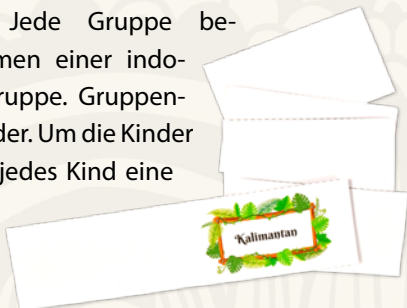
Bewegung und Spiele

Material für die Gruppeneinteilung

- Vorlage „Inselgruppen“ (Download), Korb

Vorbereitung: Drucke eine Auswahl der Inselgruppen – nach Anzahl der Gruppen – für jedes Kind aus, schneide diese aus (*das geht besonders zügig mit einer Papierschneidemaschine*) und falte die Karten einmal in der Mitte. Lege die Karten gefaltet in einen Korb.

Durchführung: Jede Gruppe bekommt den Namen einer indonesischen Inselgruppe. Gruppengröße: 6 bis 8 Kinder. Um die Kinder einzuteilen, darf jedes Kind eine Karte mit dem Namen einer Inselgruppe aus einem Korb nehmen. Die Kinder finden sich anschließend in den Gruppen zusammen.



Spielideen für ältere Kinder (draußen):

Reis-Staffel

Material:

- Start- und Ziellinie
- Esslöffel für alle Kinder
- ungekochter Reis
- zwei Auffangschalen
- Waage

Durchführung: Die Kinder stehen in einer Linie auf einer gekennzeichneten Strecke und geben Reiskörner mit einem Löffel weiter. Das letzte Kind gibt den verbliebenen Reis aus dem Löffel in eine anfangs leere Schale. Das Ziel besteht darin, möglichst wenig Reis zu verschütten. Am Ende wird die Menge gewogen.

Variante: Die Kinder stellen sich hinter der Startlinie in einer Reihe auf. Nacheinander nehmen sie mit einem Löffel Reis aus einem großen Gefäß, laufen damit etwa 10 bis 20 Meter, kippen die Körner in eine leere Schale und rennen zurück. Dann ist der Nächste dran.

Komodo-Drachen-Jagd

Durchführung: Ein Kind spielt den „Komodowaran“ und läuft weg. Die anderen Kinder sind „Forscher“ und versuchen, den „Komodowaran“ zu fangen.

Variante: Der „Komodowaran“ darf Kinder fangen und diese verwandeln sich ebenfalls in Warane.

Spielideen für ältere Kinder (drinnen):

Insel-Hüpfen

Material:

- Stühle und Kissen
- Musik

Durchführung: Stühle und Kissen liegen im Raum als „Inseln“ (*Indonesien ist ein Inselstaat*). Während Musik läuft, gehen die Kinder umher. Stoppt die Musik, müssen alle schnell auf eine „Insel“ springen. Nach und nach werden Inseln entfernt: Wer keinen Platz findet, ist raus.

Dschungel-Parcours

Material:

- Seile
- Stühle
- Kisten, etc.

Durchführung: Mit Seilen, Stühlen, Kisten o.Ä. wird ein Hindernisparcours aufgebaut (*klettern, kriechen, balancieren*). Die Kinder sind „Abenteurer im indonesischen Regenwald“.

Spielideen für jüngere Kinder (draußen):

Reis-Staffel

Siehe oben, jedoch statt Löffeln kleine Schälchen verwenden.

Kokosnuss-Transport

Bezug zur Geschichte: Kokospalmen sind typisch für Indonesien.

Material:

- 1 Ball für jedes Team

Durchführung: Jede Inselgruppe bildet Zweierteams. Jedes Team hat einen Ball (*als „Kokosnuss“*). Die Kinder müssen „die Kokosnuss“ ohne Hände (z. B. zwischen den Knien, Rücken an Rücken oder auf einem Servierlöffel vom Start zum Ziel bringen).

Fischfang im Meer

Bezug zur Geschichte: Indonesien ist ein Inselstaat, Fischerei ist sehr wichtig.

Material:

- Seil oder Hula-Hoop-Reifen

Durchführung: Ein Kind ist der „Fischer“ und hat ein Seil/einen Hula-Hoop-Reifen als „Netz“. Die anderen sind „Fische“ und laufen frei herum. Wer gefangen wird, hilft dem Fischer, die restlichen Fische zu fangen.

Spielideen für jüngere Kinder (drinnen):

Insel- Hüpfen

Siehe oben, jedoch nur Kissen o. Ä. als Inseln verwenden. Die „Inseln“ nicht entfernen. Stattdessen die Bewegungsart variieren: rennen, schleichen, hüpfen, kriechen, etc.

Tiere im Dschungel

Material:

- Vorlage „Tierkarten“
([Download](#))

Vorbereitung:

Drucke die Tierkarten aus und schneide die Karten auseinander.



Durchführung: Die Kinder ziehen eine Tierkarte (z. B. Affe, Elefant, Gecko, Tiger, Orang-Utan, etc.). Sie bewegen sich wie das Tier durch den Raum, während Musik läuft. Stoppt die Musik, erstarren alle.

Snackpause

Nasi Goreng

Kindgerecht gewürzt! Es lässt sich gut vorbereiten. Lass die scharfen Gewürze dabei weg! Das Rezept findest du hier:



Mie Goreng

Auch dafür scharfe Gewürze weglassen! Das Rezept findest du hier:



Obstsalat

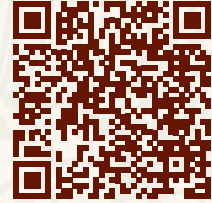
Wenn du lieber etwas Süßes vorbe-

reiten möchtest: Mach einen Obstsalat mit Wassermelone, Papaya, Ananas und Banane

Tip: Viele Kinder essen Obst lieber von einer Obstplatte, auf der die verschiedenen Früchte separat angeordnet liegen.

Pisang Goreng

Das Rezept findest du hier:



Tip: Bitte Eltern und/oder Großeltern, das Vorbereiten der Snacks zu übernehmen.

Kreativangebot (optional)

Wenn genügend Zeit zur Verfügung steht, kannst du zusätzlich etwas Kreatives anbieten. Es ist auch möglich, statt der Spiele ein Kreativangebot einzuplanen.

Papierbatik

Bezug: Die Wurzeln der Papierbatik liegen in Indonesien, vor allem auf der Insel Java.

Material:

- Küchenpapier (oder Taschentücher)
- Wasserfarben (in verschiedenen Farben)
- Wasser
- Pinsel
- Kleine Gummibänder
- Schalen für die Wasserfarben
- Optional: Sprühflasche mit Wasser, Bügeleisen, Zeitungspapier, Tonpapier

Anleitung für die Kinder:

1. Papier vorbereiten:
Falte das Küchenpapier zu einem viereckigen Block oder rolle es wie eine Schnecke zusammen.
2. Fixieren:
Binde das gefaltete oder aufgerollte Papier mit Gummibändern fest. Du kannst die Gummis kreuzweise anbringen, um verschiedene Bereiche zu schaffen.
3. Farben anrühren:
Rühre die Wasserfarben mit viel Wasser an, damit sie flüssiger werden und das Papier die Farbe gut aufsaugen kann.

4. Bemalen

Male die einzelnen, von den Gummibändern abgetrennten Flächen mit verschiedenen Farben an.

Du kannst das bemalte Papier auch in die angerührten Farben tunken oder etwas Wasser über die Farbe geben. Achte darauf, dass die Farbe gut aufgesaugt wird und das Papier nass ist.

5. Trocknen und Entfalten:

Löse die Gummibänder vorsichtig oder schneide sie mit einer Schere durch. *(Hierbei kann das Papier leicht reißen, daher benötigen die Kinder möglicherweise Hilfe.)*

Entfalte das Papier vorsichtig.

Lass das Papier anschließend an der Luft trocknen oder bügelle es vorsichtig zwischen zwei Lagen Back- oder Zeitungspapier, um es zu glätten.

6. Falten und wiederholen (*optional*):

Du kannst das Papier auch auf andere Weise falten und die Ecken oder Kanten in Farbe tunken, um andere Muster zu erhalten. *(Lass die Kinder experimentieren, indem sie verschiedene Faltungen und Farben ausprobieren.)*

7. Fertigstellen:

Klebe das getrocknete Papier auf Tonpapier, um es aufzuwerten, oder verwende es für andere Bastelprojekte.

Beispiele und Anleitung findest du hier



Ideenplus Ausgaben zu Ostern



Ideenplus 1/2021

„Wer ist dieser Mann?“ In dieser biblischen Lektion zu Ostern und dem Bibelvers aus Sacharja 9,9 gehen Sie mit den Kindern auf Spurensuche nach der wahren Identität von Jesus Christus. Eingebettet in ein umfangreiches Programm für einen Oster-Detektiv-Nachmittag entdecken die Kinder rund um das Geschehen in Jerusalem vom Einzug bis zur Auferstehung mit Hilfe des Detektivs Mr. Clever zahlreiche Hinweise, die zu dem Fazit führen: Jesus ist der wahre König, der Rettung bringt.

Gestalten Sie mit den Kindern einen erlebnisreichen Nachmittag live oder online. Die Präsentationen im Download zur Geschichte und zahlreichen Aktivitäten und Rätseln unterstützen Sie bei Online-Kindertreffs wie auch in Live-Veranstaltungen bei größeren Gruppen oder Räumen. Außerdem erhalten Sie über 40 Seiten Arbeitsmaterial für dieses Programm im Download.

Pirintausgabe | Art-Nr. 7764 • **EUR 6,95 (CHF 7.00)**

Downloadversion | Art-Nr 7765 • **EUR 4,95 (CHF 5.50)**



Ideenplus 1/2008

Es ist wahr: Er lebt! Diese Aussage wird in der biblischen Lektion über die Emmausjünger (*Lukas 24,13-48*), den Bibelvers Matthäus 28,6 und das gesamte Programm rund um Ostern herausgearbeitet. Sie erhalten 6 Bilder, visuelle Hilfsmittel für den Bibelvers, Spielvorschläge, Vorlagen für eine Einladung zur Osterkinderstunde, ein Quiz und Bastelarbeiten für Schul- und Vorschulkinder sowie ein Rezept für Osternest-Gebäck. Der Artikel „Gewalt – wie helfen wir unseren Kindern?“ soll allen helfen, die sich mit dem Problem Gewalt von Kindern an Kindern in ihrer Kinderstunde konfrontiert sehen.

Downloadversion | Art-Nr.: 7800 • **EUR 4,95**

Der Nagel

Eine wahre Missionsgeschichte aus Sumatra

Vorbemerkungen

Hintergrund

Der Bericht, der dieser Geschichte zugrunde liegt, stammt vom Missionar Hubert Mitchell, der diese Begebenheit im Jahre 1938 tatsächlich so erlebte.

Geschichte

Bild 1

Die Luft ist heiß, feucht und schwer. Tock, tock, tock – das Hacken der Buschmesser im Dickicht des Urwaldes verscheucht die gefährlichen Tiger, die angriffslustigen Wildschweine und die Elefanten, die hier leben. Vier Männer bahnen sich einen Weg durch den Urwald – drei Einheimische und ein Amerikaner. Sie kämpfen sich durch Gestrüpp und Morast, tasten sich über morsche Brücken und steigen über umgestürzte Bäume. Es gibt keinen Weg, nur spärlich fällt das Dämmerlicht eines diesigen Tages durch das dichte Laub. Ob sie wohl jemals finden werden, was sie suchen?



Lautlos gleitet eine Python den Baumstamm hinab. Neugierig schaut ein Äffchen aus seinem Versteck. Der endlose Kampf gegen Moskitos und Blutegel, die ständige Ungewissheit über die Route und die unsägliche Mühe, sich einen Weg freizuschlagen – das alles will ihnen fast den Mut rauben. Doch sie kämpfen sich weiter vorwärts, denn in ihren Herzen brennt die große Liebe Gottes, von der sie den unerreichten Stämmen Sumatras unbedingt erzählen wollen.

Die Luft wird unerträglich stickig. Da fallen erste dicke Regentropfen. Innerhalb kürzester Zeit strömen solche Wasserfluten vom Himmel, dass die vier bis auf die Haut durchnässt sind. Die drei Einheimischen hacken schneller auf das Unterholz ein.

Der Amerikaner Hubert Mitchell bemüht sich, mitzuhalten. Fieberhaft arbeiten seine Gedanken: „Wie kann ich den Ureinwohnern nur klarmachen, dass es einen Gott

gibt, der sie liebt? Wie sollen sie verstehen, dass Jesus Christus für ihre Schuld und Sünde starb?“

Je länger er nachdenkt, desto unmöglicher erscheint es ihm, eine Antwort zu finden. Er betet um Weisheit und die richtigen Worte. Ihm fällt eine Bibelstelle ein, die ihm in solchen Situationen immer Mut macht:

„Verlass dich auf den Herrn von ganzem Herzen, und verlass dich nicht auf deinen Verstand, sondern gedenke an ihn in allen deinen Wegen, so wird er dich recht führen“ (Sprüche 3,5–6 LUT).

Bild 2

Plötzlich hören die vier Männer etwas: Bellt da nicht ein Hund? Sie folgen dem Geräusch. Schließlich stehen sie vor einer Lichtung. Die Kubus haben



sie in den Urwald geschlagen und eine kleine Siedlung errichtet. Sie besteht aus Pfahlbauten, etwa 2,70 Meter über dem Erdboden. Frauen und Kinder verstecken sich vor den Fremden, einige Neugierige bleiben in sicherer Entfernung stehen. Langsam nähern sich die Kubu-Männer mit Blasrohren, Speeren und Buschmessern in den Händen. Ein einziger Schuss mit dem Blasrohr kann den Tod bedeuten, denn ein winziger Giftpfeil durchdringt die Haut und bringt das Opfer in zwei Minuten ums Leben.

Tobing, der einheimische Führer der Fremden, lächelt den Kubus freundlich zu. Er grüßt und stellt seine Begleiter auf Indonesisch vor: „... Und der dort kommt aus Amerika, das liegt weit weg übers Meer. Er ist gekommen, um euch von einem großen und wunderbaren Häuptling zu erzählen“, so schließt er.

Der Häuptling der Kubus wägt ab: Droht Gefahr? Oder soll er den Fremden vertrauen? Entschlossen legt er sein Blasrohr weg und streckt Tobing seine beiden Hände zum Willkommensgruß entgegen. Hubert seufzt erleichtert auf.

Bild 3

„Es ist Abend, bleibt hier, esst und ruht euch aus!“, lädt der Häuptling sie ein. Sie folgen seinem Wink und klettern über einen treppenartig eingekerbten Baumstamm in die Hütte des Häuptlings. Staunend und kichernd werden sie von den Familienangehörigen beim Essen beobachtet, denn die Kubus essen mit den Händen. Die Gäste müssen immer wieder die Kakerlaken verscheuchen, die herbeigekrabbelt kommen.



Dann endlich legen die Männer ihre Sarongs (*große Tücher, die als Kleid und Betttuch verwendet wurden*) auf ausgebreitete Grasmatten. Sie bedecken sich mit ihren Moskitonetzen und schlafen bald ein.

Am nächsten Morgen weckt sie das Bellen der Hunde und das Lärmen der Kinder. Hubert spürt einen stechenden Schmerz an seinem rechten Bein. Unbewusst hat er es unter dem Moskitonetz herausgestreckt. Da sind die Kakerlaken gekommen. So schnell er kann, läuft Hubert aus der Hütte. Er nimmt ein erfrischendes Bad im Fluss. Dann setzt er sich auf einen Baumstamm, der am Ufer liegt, und betet. Er dankt seinem Herrn und bittet ihn auch um Leitung und Führung für diesen Tag. Inzwischen haben sich die Bewohner der Siedlung um ihn versammelt. Hubert empfindet tiefes Mitleid für diese dünnen Gestalten, deren Körper durch eigenartige Gewächse und offene Wunden entstellt sind. Erwartungsvoll hocken sie vor ihm auf dem Boden.

Bild 4

Er schlägt in seiner indonesischen Bibel das Johannesevangelium auf und versucht, den Kubus von der Kreuzigung von Jesus zu erzählen. Doch als er von seinem Text aufschaut, sieht er nur unverständige, fragende Gesichter. So beginnt er zu erklären – Wort für Wort, Satz für Satz.



Er spricht vom „Salib“, dem Kreuz, an dem Jesus starb. Da hebt der Häuptling die Hand, schwenkt sie und fragt: „Was ist ein Kreuz?“ Hubert ist ratlos. Haben seine mühsam zurechtgelegten Worte die Menschen noch mehr verwirrt? Plötzlich durchzuckt Hubert ein Gedanke und er weiß: Gott hat ihm diesen Gedanken gegeben. Sofort steht er auf und geht ans Ende der Lichtung. Dort schlägt

er zwei größere Baumstämmchen ab. Er entfernt Äste und Blätter, ordnet die blanken Hölzer auf dem Boden zu einem Kreuz, legt sich mit dem Rücken darauf und sagt mit ausgestreckten Armen: „Das ist ein Kreuz, und so ist Jesus gestorben.“

Der Häuptling fragt weiter: „Aber wie kann ein Mensch sterben, wenn er auf zwei Baumstämmen liegt?“ „Er wurde gekreuzigt, sie schlugen jeweils einen spitzen Nagel durch seine Hände und Füße und hängten ihn so an das Kreuz“, antwortet der Missionar. „Was ist ein Nagel?“, fragt der Mann zurück.

Hubert steht auf. Er kramt in seinem Rucksack, er durchsucht seine Taschen – nichts. Seine Begleiter suchen und suchen, doch keiner hat einen Nagel bei sich.

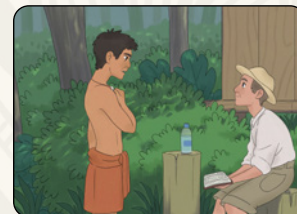
Da erzählt Hubert die Geschichte weiter: „Christus starb ... er wurde begraben ... nach drei Tagen wurde er wieder lebendig ... und ging in den Himmel ...“ „Wyam, wyam, wyam (*Ja, ja, ja*)“, sagen die Kubus. Sie wenden sich ab und beginnen zu schwatzen. Einige sind schon aufgestanden und gehen nach Hause. Hubert merkt: Es hat keinen Zweck mehr zu reden.

Niederdrückende Gedanken kommen Hubert in den Sinn. Soll dieser Stamm weiter ohne Gott leben, nur weil kein Nagel da ist? Das darf doch nicht wahr sein! In sein Bedauern mischt sich Hoffnung, dann wieder Verzweiflung und Traurigkeit.

Hubert geht zum Fluss und betet: „Himmlicher Vater, bitte zeige mir einen Weg, diesen Menschen einen Nagel zu erklären. Ich kann nicht glauben, dass du mich von Amerika bis hierhergebracht hast, damit es ein solches Ende nimmt! Ist der Herr Jesus auch für sie gestorben, und ist es dein Wille, dass sie zu dir kommen, dann gib mir einen Weg, ihre Herzen und Sinne zu öffnen, dass sie ihn annehmen.“

Bild 5

Als Hubert zurückkommt, reicht Tobing ihm ein Bananenblatt mit Reis und getrocknetem Fisch. Hubert setzt sich auf einen Baumstamm, um sich zu stärken. Kaum hat er sich hingesetzt, da kommt der Häuptling zu ihm.



Jetzt ist es Hubert, der Fragen stellt. „Glaubt ihr an ein Leben nach dem Tod?“

„Oh ja“, antwortet der Mann, „das Leben hier ist nicht das Ende. Unser Körper stirbt, doch der Geist lebt weiter.“

„Woher weißt du das?“, fragt Hubert.

Der Häuptling legt beide Hände auf die Brust. „Etwas hier drinnen sagt uns das! Es gibt einen Ort für die Guten und einen schlimmen Ort für die bösen Menschen“, erklärt der Häuptling.

„Und woher weißt du das?“, fragt Hubert.

Noch einmal tippt der Häuptling auf die Brust: „Etwas hier drinnen sagt mir: Das ist wahr.“

Hubert erinnert sich staunend an Johannes 1,9: „Das war das wahre Licht, das alle Menschen erleuchtet ...“ (LUT).

Sie wechseln noch ein paar Worte. Dann steht der Häuptling auf und geht. Doch Hubert ist noch nicht zufrieden. Er hat den Menschen immer noch nicht erklärt, warum Jesus Christus gestorben ist!

Außerdem hat er noch Hunger. Also öffnet er seinen Rucksack und holt eine Dose Mandarinen heraus. Er ist es inzwischen schon gewohnt, bei allem, was er tut, beobachtet zu werden. Mit dem Dosenöffner an seinem Taschenmesser löst er den Deckel und gießt die Mandarinen in sein Blechgeschirr. Er will gerade die Dose den Kindern als Spielzeug zuwerfen, als es darin plötzlich rappelt. Hubert hält inne und schaut in die Dose. Er kann seinen Augen kaum trauen, als er sieht, was sich darin befindet ...

Bild 6

Ein Nagel! Ein funkelnagelneuer, kleiner Nagel liegt in der leeren Mandarindose! Starr vor Staunen blickt er mehrere Sekunden nur auf den Nagel.



Dann ruft er: „Schaut! Das hier ist ein Nagel! Mit so etwas haben sie den Herrn Jesus ans Kreuz gehängt!“

„Inilah paku! Inilah paku!“, schreien die Leute. („Ein Nagel! Ein Nagel!“)

Der Häuptling kommt herbeigerannt und nimmt den Nagel aus Huberts Hand. „Wo hast du das gefunden?“, fragt er.

„In dieser Dose“, erklärt ihm Hubert.

„Wyam, wyam, wyam“, bestätigen die Leute.

Da fragt der Häuptling: „Wer hat ihn dort hineingelegt?“

„Das weiß allein Gott“, antwortet Hubert.

Hubert weiß, dass niemand außer Gott dafür sorgen kann, dass ausgerechnet in dieser Dose ein Nagel landet, die zu genau der Zeit geöffnet wird, in der ein Nagel nö-

tiger ist als alles andere. Ja, Gott ist es, der sein Gebet auf wunderbare Weise erhört hat!

„Hat Gott ihn da hineingelegt?“, fragt der Häuptling.

„Es muss Gott gewesen sein“, antwortet Hubert, „er weiß alles und kennt das Ende von Anfang an. Alles, was mit uns geschieht, weiß er, bevor wir geboren werden. Er hat dafür gesorgt, dass der Nagel in diese Dose kam, weil er wusste, dass ich hierherkomme und ihn brauche, um euch zu zeigen, wie Jesus ans Kreuz genagelt wurde. Nur waren die Nägel, die sie dafür benutzten, viel größer als dieser.“

Bild 7

Hubert streckt seine Hände aus, um die Länge eines solchen Nagels zu zeigen.

„Fühle doch, wie spitz er ist“, fordert er den Häuptling auf. Sanft drückt er dabei die Spitze des Nagels in dessen Handfläche.

„Wie würdest du dich fühlen, wenn ich ihn durch deine Hand drückte?“, fragt er.

„Mach meine Hand nicht krank!“, sagt der Häuptling etwas misstrauisch.



Die aufgeregten Stimmen haben die Leute wieder ange- lockt. Hubert erzählt allen, wie er den Nagel gefunden hat, wie lang die Nägel am Kreuz des Herrn Jesus waren, wie das Kreuz aufgerichtet wurde, und wie Jesus dort hing, bis er starb. Kein Gemurmel, kein Winseln, noch nicht einmal das Wimmern eines Kindes ist zu hören, nur die Stimme des Fremden. Atemlos folgt man seinem Bericht.

Wie gefesselt lauscht der Häuptling bis zum letzten Wort. Dann sagt er: „Nicht alle meiner Leute verstehen Indone- sisch. Lass Tobing die Geschichte noch einmal in unserem Dialekt erzählen!“

Als Tobing endet, strömen die Tränen. Die Kubus weinen alle. „Wie groß ist Gottes Liebe, wie groß ist Gottes Liebe“, schluchzen sie immer wieder.

Nun ist ihnen klar, dass Gott den Herrn Jesus Christus für sie auf die Erde geschickt hat. Dieser Jesus ist gestorben, damit sie in den Himmel kommen können, an den schön- en Ort für die guten Menschen. Ohne ihn können sie nicht dorthin kommen. Sie wissen, sie haben Böses ge- tan. Endlich hören sie, dass es davon Rettung gibt. Wie gern möchten sie Vergebung für ihre Sünden haben! Sie wollen den Herrn Jesus Christus als ihren Retter anneh- men – gleich heute!

Anwendung: Nicht nur die Kubus in Indonesien brauchen den Herrn Jesus Christus – auch wir. Hast du schon verstanden, was er für dich getan hat? Auch du kannst ihn als deinen Retter annehmen. Wenn du dabei Hilfe brauchst, sprich mit mir. Ich nehme mir gern Zeit, um dir das genauer zu erklären. Mache es so wie der Häuptling und stelle mir Fragen. Es macht nichts, wenn du viele Fragen hast. Die Hauptsache ist, dass du verstehen kannst, wie lieb dich der Herr Jesus Christus hat. Die Kubus haben das verstanden.

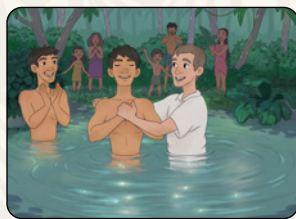
Mit diesem einzigen kleinen Nagel hat Gott es möglich gemacht, dass die Kubus verstehen können, was Jesus für sie getan hat. Bisher haben die Kubus nur geahnt, dass es einen Gott und ein Leben nach dem Tod gibt. Nun aber haben sie Gott kennengelernt und wissen, dass Jesus durch seinen Tod am Kreuz den Weg zum ewigen Leben für alle Menschen hergestellt hat. Die Tränen der Kubus drücken eine tiefe Dankbarkeit für das Opfer aus, das Jesus dafür gebracht hat.

„Wir möchten, dass dieser Gott unser Gott ist!“, sagen die Kubus zu Hubert. „Weil er uns so liebhat und so viel für uns getan hat, wollen wir nicht mehr ohne ihn leben. Er soll von nun an unser Bestimmer sein!“

Und so geschieht es, dass einer nach dem andern dem Herrn Jesus für seine Erlösung dankt und ihn in sein Leben bittet. Was für ein fröhlicher Tag ist das für Hubert und das Kubu-Dorf! Hubert ist überwältigt von der Offenheit dieser Ureinwohner.

Bild 8

Am Nachmittag gehen die Kubus mit den vier Besuchern an den Fluss. Sie wollen sich unbedingt taufen lassen. Der Häuptling steigt zuerst in den Fluss.



Jesus Christus hat ihn von allen Sünden rein gemacht. Als Zeichen dafür lässt er sich ins Wasser tauchen.

Danach will er seinem Erlöser dafür danken, dass er Hubert zu ihm und seinem Stamm gebracht hat. Zu Hause sucht er das Kostbarste aus, um es Jesus zu schenken. Hubert soll es Jesus bringen: Eine sechs Meter lange Python-Haut und ein Korb voller Bären-, Tiger- und Pantherklauen.

Doch Hubert gibt sie ihm zurück mit den Worten: „Bestimmt freut Gott sich darüber, dass du ihm deine kostbarsten Besitztümer geben willst. Doch seine Erlösung ist absolut kostenlos, du musst Gott dafür nichts geben. Er sieht, dass du ihn von Herzen liebhabst und dass er nun die Nummer Eins in deinem Leben ist. Aber über eines wird Jesus sich sehr freuen: Du kannst Tobing und mich zu anderen Stammesleuten führen, die tiefer im Dschungel wohnen. Auch sie müssen von Jesus hören.“

Erneut Bild 1

Ohne zu zögern, willigt der Häuptling ein: „Morgen früh gehen wir!“ Und so brechen am nächsten Morgen die vier Männer mit dem Häuptling und zehn



von ihm ausgewählten Begleitern auf – in die Tiefen des Dschungels der Insel Sumatra. Mit Herzen voller Liebe und einer guten Nachricht – der besten Nachricht, die es gibt.

Veröffentlichung mit freundlicher Genehmigung von WEC International, Eppstein.

Die Geschichte erschien erstmals 1988 im „Ideen-Austausch“ von KEB-Deutschland und dann 1994 im Oster-Set der KEB-Österreich.

Textliche Überarbeitung der vorliegenden Version: kids-team Österreich. Verwendet mit freundlicher Genehmigung.

Euer Vater weiß, was ihr braucht, bevor ihr ihn bittet. Matthäus 6,8b (GNB)



Material:

- 1 leere Mandarinendose
- 1 Nagel
- Vorlage Bibelvers (Heftmitte)
- Vorlage Bibelvers zum Verteilen (Download)
- Haftpapier und Haftpads (Haftgummi)

Herstellung:

Schneide die Vorlagen aus und klebe auf die Rückseite der beschrifteten Dosen Haftpapier.
Bringe anschließend die unbeschrifteten Teile mit Haftpads (Haftgummi) auf den beschrifteten Dosen an.

Vorbereitung: Lege die abgedeckten Dosen an die Flanelltafel, sodass die Kinder den Bibelvers noch nicht sehen können.



Einleitung: Handlung der Geschichte aufgreifen

Frage an die Kinder: Wer kann mir erklären, vor welcher Herausforderung Hubert in der Geschichte stand?

Antwort: Er musste den Kubus erklären, was ein Nagel ist.

Überleitung: Hubert in unserer Geschichte befindet sich in einer komplizierten Lage. Und dann erlebt er buch-

stäblich, was Gott verspricht. Lasst uns ein paar Dosen öffnen. (Bitte ein oder mehrere Kinder, jeweils eine Abdeckung von der Dose zu nehmen. Lies den Vers aus der Bibel vor oder bitte ein Kind, dies zu tun. Wenn du mit einer Präsentation arbeitest, kannst du diese jetzt starten.)

„Euer Vater weiß, was ihr braucht, bevor ihr ihn bittet. Matthäus 6, Vers 8“

Das ist ein Versprechen, das Jesus seinen Jüngern gibt, also denen, die zu ihm gehören.
(Sprich den Vers inkl. Bibelstelle zweimal zusammen mit den Kindern.)

Erklärung: „Euer Vater ...“ Die Menschen, die hier angesprochen sind, gehören zu Jesus. Das waren zunächst seine Jünger. Aber es gilt auch für uns, wenn wir eine besondere Bedingung erfüllen: nämlich, wenn wir Gottes Kinder sind.

Gottes Kind wird man, wenn man Jesus als Herrn und Retter annimmt. An einer anderen Stelle in der Bibel steht: „Die ihn aber aufnahmen und an ihn glaubten, denen gab er das Recht, Kinder Gottes zu werden“ (Joh 1,12; Hfa). Wer an Jesus glaubt, kann zu Gott Vater sagen.

Anwendung für das fernstehende Kind: Bist du schon Gottes Kind? Wenn nicht, kannst du es heute werden! Ich lese noch einmal aus Johannes 1 den Vers 12: „Die ihn [Jesus] aber aufnahmen und an ihn glaubten, denen gab er das Recht, Kinder Gottes zu werden.“

„An Jesus glauben“ bedeutet, auch daran zu glauben, was er für dich getan hat. Er hat durch seinen Tod am Kreuz die Strafe für deine Sünden bezahlt.

„Jesus aufnehmen“ bedeutet, dass du ihn bittest, von nun an in deinem Leben zu regieren. Es bedeutet, ihn als Retter von deinen Sünden und als Herrn für dein Leben in dein Leben einzuladen. Das geschieht, wenn du ihn im Gebet darum bittest.

Du kannst gerne mich oder einen anderen Mitarbeiter ansprechen, wenn du dafür Hilfe brauchst. Es ist gleich noch genügend Zeit dafür.

Lasst uns den Vers zusammen wiederholen.

Wiederholung: Sprich den Vers einmal gemeinsam mit

den Kindern. Nutze die Illustrationen, damit die Kinder besser folgen können. Betont dabei die Worte: „Euer Vater“.

Erklärung: „ihn bittet ...“ Wenn wir zu oder mit Gott reden, dann nennt das die Bibel (lass die Kinder antworten): Gebet.

Unsere Gebete können ganz unterschiedlich sein. Manchmal sprechen wir in Gedanken mit Gott, weil wir seine Hilfe brauchen. Manchmal weinen wir, weil wir große Angst haben.

Zum Beispiel, wenn wir im Unterricht etwas vortragen sollen. Oder die Note im Sportunterricht bekommen, wenn alle zusehen. Gott kennt diese Situation im Voraus.

Anwendung für das gläubige Kind: Wenn du Gottes Kind bist, vertraue ihm, dass er es gut macht, und bitte ihn um Hilfe.

Wiederholung: Bibelvers rufen und denken

Rufe gemeinsam mit Kindern den Bibelvers. Deute anschließend nur auf die Illustrationen, während jedes Kind die Worte gedanklich formuliert.

Erklärung:

„weiß, was ihr braucht, bevor ...“ Gott weiß wirklich alles – von jedem Menschen – zu jeder Zeit? Warum beten wir dann, wenn Gott sowieso alles weiß? Weil Gott als Vater hören und antworten möchte. Wenn du betest, zeigst du Gott dadurch, dass du ihm glaubst und dass du glaubst, dass er dir helfen kann und dir geben kann, was du brauchst.

In diesem Bibelvers erfahren wir viel über Gott, auch wenn es gar nicht dasteht. Wenn Gott schon weiß, was wir brauchen, bevor wir beten, bedeutet das, dass er ALLES weiß. Es bedeutet, dass er ALLES lenkt. Es bedeutet, dass er ALLES kann.

Anwendung für das gläubige Kind: Du hast sicherlich etwas im Sinn, worüber du mit Gott reden möchtest. Wir werden gleich gemeinsam beten. Wenn du möchtest, dann darfst du das nennen und wir beten gemeinsam dafür.

Hinweis für den Mitarbeiter: Bitte schätze vorher ein, ob die Kinder einander gut genug kennen bzw. mutig genug sind, sich daran zu beteiligen.

Wiederholung: Dose weitergeben Gib die Dose mit dem Nagel dem Kind rechts neben dir. Es beginnt mit dem ersten Wort des Verses und reicht die Büchse weiter an das nächste Kind für das folgende Wort. Die Dose wandert so lange im Kreis, bis der Vers einschließlich Bibel-

stelle komplett aufgesagt ist. Wenn die Kinder noch konzentriert mitmachen, kannst du das in einem schnelleren Tempo wiederholen.

Abschluss mit Gebet: Frage nach Gebetsanliegen und bete anschließend kurz dafür. Einige Kinder tun das auch gerne. Frage die Kinder: „Wer möchte für ... beten?“

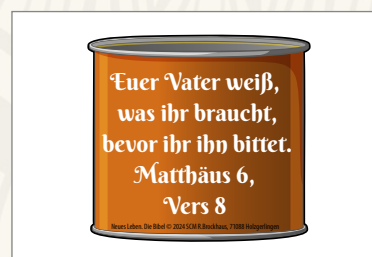
Bibelvers zum Verteilen:

Material:

- Vorlage des Bibelverses zum Verteilen

Herstellung:

Drucke die Vorlagen aus, schneide sie aus und verteile die Kärtchen am Ende der Stunde. Gerne kannst du eine kleine Süßigkeit dazulegen. Ermutige die Kinder, den Vers bis zur nächsten Woche zu wiederholen. Ermutige sie, Gott um Dinge zu bitten und darauf zu vertrauen, dass er antwortet. Wenn ein Kind mutig ist, kann es in der Gruppe erzählen, wie Gott sein Gebet erhört hat.



Anwesenheitswettbewerb für 4 Wochen

Belohne die Kinder für ihr Kommen oder wenn sie einen Bibelvers aufgesagt haben.

Für den Anwesenheitswettbewerb brauchst du:

- Dose oder Glas mit Deckel
- Ton- oder Bastelpapier (für Namensstreifen)
- Stifte, Schere, Kleber oder doppelseitiges Klebeband
- Dekomaterial (optional)
- Kleine Überraschungen

Herstellung:

Dose reinigen und trocknen. Kinder bemalen und verzieren die Dose. Papierstreifen aufkleben mit:

„Diese Überraschungsdose gehört: _____“

Deckel aufsetzen – fertig!



impulsgeber

Wenn die Mittel fehlen

Mein Gott aber wird all eurem Mangel abhelfen nach seinem Reichtum in Herrlichkeit in Christus Jesus.
Philipper 4,19

Als Jesus sah, dass viel Volk zu ihm kam, sagte ER zu Philippus: „Wo kaufen wir Brot, damit diese zu essen haben?“ (*Joh.6,5*). Philippus hatte nicht die geringste Ahnung, woher die Mittel kommen sollten, um den über 5000 zu essen zu geben. Andreas fand zwar den Jungen mit den 5 Broten und zwei Fischen und machte Jesus auch darauf aufmerksam, aber er fügte sofort hinzu: „Was ist das für so viele?“ (*V. 9*). Nämlich gar nichts!

Eine der Strategien Satans, uns zu entmutigen, besteht darin, die uns zur Verfügung stehenden Mittel zu klein für die Aufgabe aussehen zu lassen, die Gott uns gegeben hat.

- Wir mögen um die Monatsmitte aufs Bankkonto sehen und uns fragen: Was ist das für so viele Tage, die dieser Monat noch hat?
- Oder wir sehen unsere kleine Kraft und unsere Begrenzungen und auf der anderen Seite die großen Herausforderungen unseres Dienstes und fragen uns: Was sind diese kleinen Gaben für so große Aufgaben?
- Oder wir sehen die vielen Dienstmöglichkeiten, denen eine so kleine Schar von Mitarbeitern gegenübersteht, dass wir uns fragen: Wie sollen wir mit so wenigen Leuten jemals die Kinder unseres Landes oder meines Gebietes erreichen?

Wie ermutigt uns Jesus, wenn die Mittel für den Alltag oder für unseren Dienst als zu gering erscheinen?

Zuerst erinnert uns der Text daran, dass Jesus selbst genau wusste, was ER tun wollte (V.6). Dem himmlischen König gehen weder die Ideen zur Lösung unserer Probleme aus noch die Mittel, gleich welcher Art. Jesus lehrt Andreas, seine Augen nicht auf das zu richten, was er sieht, sondern auf Ihn zu schauen! Und die wenigen Mittel Ihm zur Verfügung zu stellen. Der Rest ist bekannt: „Jesus aber nahm die Brote, dankte und gab sie denen, die sich gelagert hatten; desgleichen auch von den Fischen, soviel sie wollten“ (*V. 11*). In Seinen Händen waren die wenigen Mittel mehr als genug.

Jesus weiß auch bereits, was Er in der Situation tun will, die dich zurzeit so entmutigt. Danke Ihm für das, was Du hast. Sei offen für Seine Lösungen und vertraue Ihm! Ob Er dein Problem so schnell beantwortet wie hier oder ob du so lange warten musst wie Abraham, höre nicht auf, Ihm zu vertrauen. Sieh auf Christus: auf Seine Macht und Kraft und auf Seine Liebe und Fürsorge für dich. Und bewege diese Worte im Herzen: „Mein Gott aber wird all eurem Mangel abhelfen nach seinem Reichtum in Herrlichkeit in Christus Jesus.“ So überwinden wir Entmutigung!

Deine Gaben und dein Können, in Seine Hände gelegt, reichen aus für den Dienst, zu dem du berufen bist. Deine kleine Kraft, in Seine Hände gelegt, reicht aus für die Aufgaben dieses Tages.

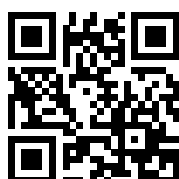
© CEF Europe 2016 • 9

ideenplus 2025

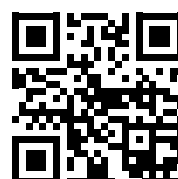
Geschichten/Lektionen	Ausgabe
Erstaunliche Ereignisse in Jerusalem (biblische Lektion für einen Oster-Kindertreff)	1/2025
Zwei Wege für Pete (Lebensbild von Dr. Pete Menjares, 2 Teile)	2/2025
Daniels Freunde bleiben standhaft (biblisch-thematische Lektion zu Daniel 3)	3/2025
Die unsichtbare Rüstung (interaktive Lektion über die Waffenrüstung Gottes – 8 bis 12 Jahre –, 2 Teile)	4/2025
Bibelerde zum Lernen	Ausgabe
1. Petrus 2,24 (Hfa)	1/2025
Jeremia 29,11 (NLB)	2/2025
Römer 12,2 (NeÜ)	3/2025
Epheser 6,11 (NeÜ)	4/2025
Bastelarbeiten/Kreatives	Ausgabe
Pappteller-Szene „Jesus lebt!“; Schiebebild „Der Weg ist frei!“	1/2025
CD-Halter „Zukunft und Hoffnung“; Trompos (mexikanische Kreisel)	2/2025
Bastelgruppe: Mutmach-Karte; Theatergruppe: Rollenspiel; Autorengruppe: Brief an einen Freund	3/2025
Brustpanzer der Gerechtigkeit (Ältere); Helm des Heils, Schwert aus Pappe (für das Spiel „Schwert hoch“)	4/2025
Spiele, Quiz, Anspiele u. a.	Ausgabe
Spiele beim Ankommen: Suchbild „Erstaunliche Dinge“ (Jüngere), Spiel „Erstaunliche Eiersuche (Ältere); Bewegungs-Spiele: Hoppel-Lauf (Jüngere), Hüpf-Challenge, Eilmeldung (Ältere); Vertiefungen: Anzahl schätzen, Silbenrätsel (Ältere), Puzzlebild (Jüngere), Rätselseiten	1/2025
Programm „Fiesta California“ (ganzer Nachmittag) oder Programm für 2 Kindertreffs: Einladungen; Namensschilder; Spiele: „Finde den Sombrero“, „Befreie die Bärchen!“, „Taco-Treck“ und „Viva la familia!“ (Ältere), „Knack die Piñata!“ (Jüngere); Vertiefungen: Wiederholungsspiel/Lernaktivität „Rumba-Rassel-Lauf“	2/2025
Programm „Treu und standhaft mit Jesus leben“: Spiele: „Musikalisches Durcheinander“ (Einstieg), Wiederholungsspiel „Richtig oder falsch?“; Vertiefung: Rätselzeit	3/2025
Interaktive Aktionen: Experimente „Brustpanzer“, „Schild des Glaubens“, Helm des Heils; Lernaktivität „Bibellese und Gruppenarbeit“ (Ältere); Vertiefung: Arbeitsblatt „Die Waffenrüstung Gottes“ (Ältere), Ausmal- und Klebebild „Den Soldaten ausrüsten“ (Jüngere)	4/2025
Artikel	Ausgabe
„Die Basis für den Glauben legen“ (Carol Nolan)	1/2025
„Wegweiser fürs Leben“ (Sarah Ebertshäuser)	2/2025
„Christen und Halloween. Finsternis feiern – oder Licht leben?“ (Kathrin Berg)	3/2025
„Es dreht sich alles um die Wahrheit“ (Sheida Catalan)	4/2025
Mitarbeiterandachten	Ausgabe
Wo suchen wir Jesus? (Lukas 24,5-6)	1/2025
Beten für Kinder (Epheser 1,17)	2/2025
JAHWE – der Name Gottes (5. Mose 6,4)	3/2025
Die listigen Anschläge Satans – und Gottes Schutz (Epheser 6,11)	4/2025
Schatzkiste	Ausgabe
Bastelarbeit: Muttertags-Geschenk: Ein Töpfchen Liebe	1/2025
Methodische Ideen für den Kindertreff: Insektenhotel, Taschentag, Bibel-Helden-Spiel	2/2025
Flaschendeckel-Boccia (Spiel mit Erklärungen zu den Farben des Wortloses Buches)	3/2025
Keine	4/2025

Fehlen Ihnen verschiedene Ausgaben?

In unseren Shops (*siehe QR-Codes*) können Sie einzelne Ausgaben nachbestellen (*nur solange Vorrat reicht*).



Online-Shop
KEB-Deutschland



Online-Shop
KEB Schweiz

Jahresplan 2026 für 4 Quartale zu je 11 Stunden (unter Berücksichtigung der meisten Ferien)

Quartal	Std.	Feste im Kirchenjahr/ Datum	Lektion/Geschichte	Bibeltext	Bibelvers zum Lernen	Enthalten in (Set/Heft):	Best.-Nr. bei Einzelbestellung	Mitarbeiter/Team
bereits enthalten in Material-Kit 2/2025 (2. Halbjahr)								
1	1.		L4: Der 12-jährige Jesus im Tempel	Mt 2,19-23; Lk 2,40-52	Mt 4,10b (NLB)	Jesus Christus Band 1	2012 bzw. 2015	
	2.		L5: Jesu Taufe und Versuchung	Mt 3,1-4,11; Hes 28,11-17	Mt 4,10b (NLB)	Jesus Christus Band 1		
	3.		L6: Jesus sucht Nachfolger	Joh 1,29-51	Mk 1,17 (Lu84)	Jesus Christus Band 1		
	4.		L7: Jesus beruft seine Jünger	Mk 1,16-20; 2,14-17; 3,7-19	Mk 1,17 (Lu84)	Jesus Christus Band 1		
Material-Kit 1/2026 (1. Halbjahr)								
	5.		L1: Der Turm von Babel	1. Mose 11,1-9	Eph 2,8-9 (Lu2017)	Abraham, Isaak, Jakob	1025 bzw. 1022	
	6.		L2: Abram wird durch Glauben gerettet	1. Mose 11,27-12,9; Apg 7,2-3	Eph 2,8-9 (Lu2017)	Abraham, Isaak, Jakob		
	7.		L3: Gott hält seine Versprechen treu	1. Mose 15-18; 21,1-7	Eph 2,10 (Lu2017)	Abraham, Isaak, Jakob		
	8.		L4: Gott zeigt uns ein Bild vom versprochenen Retter	1. Mose 22,1-19; Hebr 11,17-19	Eph 2,10 (Lu2017)	Abraham, Isaak, Jakob		
	9.		L5: Gott erwählt Jakob	1. Mose 25,19-34; 27,1-28,22	Eph 2,8-10 (Lu2017)	Abraham, Isaak, Jakob		
	10.		L6: Mehr, als sie sich erträumt hätte! (Safari-Party)	Missionsgeschichte/Wiedermolung	Eph 3,20 (NLB)	Abraham, Isaak, Jakob		
	11.	Ostern	Niemals verlassen (evang. Einzellektion)	Mk 15,16-37; 16,1-6	Hebr 13,5 (SLT)	Niemals verlassen	4420 bzw. 4422	
2	12.		L1: Christi Himmelfahrt	Apg 1,1-14; Joh 18,1-20,29	Apg 1,8a (Hfa)	Auftrag und Aufbruch	2075	
	13.	Pfingsten	L2: Das Pfingstwunder	Apg 2,1-41	Apg 1,8a (Hfa)	Auftrag und Aufbruch		
	14.		L3: Die Heilung des Gelähmten	Apg 3,1-26	Abg 4,12b (NLB)	Auftrag und Aufbruch		
	15.		L4: Hannanias und Saphira	Apg 4,32-5,11	1. Joh 3,4 (Hfa)	Auftrag und Aufbruch		
	16.		L5: Steinigung des Stephanus	Apg 4,32; 6,3-8,4	Offb 2,10c (NLB)	Auftrag und Aufbruch		
	17.		L6: Der Finanzverwalter aus Äthiopien	Apg 8,5-6,26-40	Röm 10,13 (NLB)	Auftrag und Aufbruch		
	18.		L7: Der Hauptmann Kornelius	Apg 10,1-48	Röm 10,13 (NLB)	Auftrag und Aufbruch		
	19.		L1: Elisas von Gott geschenkte Vollmacht	2. Kön 2,13-25	Spr 3,5	Elisa	1147	
	20.		L2: Elisa und das Öl der Witwe	2. Kön 4,17	Phil 4,19	Elisa		
	21.		L3: Elisa erweckt den Sohn der Frau aus Schunem	2. Kön 4,8-37	Spr 3,5	Elisa		
	22.		L4: Naaman wird vom Aussatz geheilt	2. Kön 5,1-16	Joh 3,16 (NLB)	Elisa		
3	23.		L5: Elisa vertraut auf Gottes Schutz	2. Kön 6,8-23	Joh 3,16 (NLB)	Elisa		
	24.		L6: Glaube die Gute Nachricht!	2. Kön 6,24-7,16	Joh 3,16 (NLB)	Elisa		

Jahresplan 2026 für 4 Quartale zu je 11 Stunden (unter Berücksichtigung der meisten Ferien)

Quartal	Feste im Kirchenjahr/ Datum	Lektion/Geschichte	Bibeltext	Bibelvers zum Lernen	Erhalten in (Set/Heft):	Best.-Nr. bei Einzelbestellung	Mitarbeiter/Team
Material-Kit 2/2026 (2. Halbjahr)							
25.		L1: Von M. ausgest. – v. Gott angenommen (Jefrah) L2: Fremd, aber willkommen (Rut) L3: Rein unter Unreinen (Samuel) L4: Vergeben lernen (Petrus/Gleichnis) L5: M. verachten ihn, Gott vergab ihm (Matthäus)	Richter 11,1-12,7; Hebr 11,32 Rut 1-4 1. Sam 2,12-26; 3,1-21 Mt 18,21-35 Lk 5,27-32	Joh 1,12 (NLB) Joh 1,12 (NLB) Ps 51,9 (SLT) Eph 4,32 (Lu2017) Eph 4,32 (Lu2017)	Gott sieht, wenn Kinder traurig sind Gott sieht, wenn Kinder traurig sind Gott sieht, wenn Kinder traurig sind Gott sieht, wenn Kinder traurig sind Gott sieht, wenn Kinder traurig sind	2530 bzw. 2532	
30.	Erntedank	Himmelstrot (Manna in der Wüste)	2. Mose 16 Ps 34,9 (NLB)	Jes 41,10a (HfA) Jes 41,10a (HfA)	Erntedank-Set	7210	
31.		L1: Eine unfehlige Reise	Daniel 1	Jes 41,10a (HfA)	Daniel Lektionen-Set	1165	
32.		L2: Nebukadnezars Traum	Daniel 1,18-2,49	Jes 41,10a (HfA)	Daniel Lektionen-Set		
33.		L3: Die drei im Feueröfen	Daniel 3,1-30	Ps 103,2 (HfA)	Daniel Lektionen-Set		
4	34.	L4: Nebukadnezars Hochmut	Daniel 3,31-4,34	Ps 103,2 (HfA)	Daniel Lektionen-Set		
35.	35.	L5: Eine Nachricht für Belsazar	Daniel 5	Jes 48,17b (HfA)	Daniel Lektionen-Set		
36.	36.	L6: Daniel in der Löwengrube	Daniel 6	Jes 48,17b (HfA)	Daniel Lektionen-Set		
37.		Jesus ist Sieger	mehrere	1. Joh 3,8	Jesus ist Sieger	2570	
38.		L1: Jesumacht Wasser zu Wein	Joh 1,43-50; 2,1-12	Joh 10,10 (NeU)	Jesus kümmert sich um uns	2120	
39.		L2: Jesus und Nikodemus	Joh 3,1-21	Joh 3,16 (SLT)	Jesus kümmert sich um uns		
40.		L3: Jesus begegnet der Samariterin	Joh 4,1-30,39-42	Joh 3,16 (SLT)	Jesus kümmert sich um uns		
41.		L4: Jesus heilt den Sohn des Beamten	Joh 4,46-54	Joh 3,17 (SLT)	Jesus kümmert sich um uns		
42.		L5: Jesus hat Erbarmen mit Bartimäus	Mk 10,46-52; Lk 18,35-43	Joh 3,16-17 (SLT)	Jesus kümmert sich um uns	2580	
43.		Ein Blinder wird sehend (bibl. Einzelktion)	Joh 9	Joh 12,46 (NeU)	Ein Blinder wird sehend	2580	
44.	Weihnachten	Das Licht des Lebens	mehrere	Joh 8,12	Das Licht des Lebens	4160	

Für Missionsgeschichten/Lebensbilder zur Fortsetzung, zusätzlich zur biblischen Lektion oder als Extra-Event, empfehlen wir in diesem Jahr:

Best.-Nr.	Titel	Teile
3260	Corrie ten Boom	5
3060	Ich wage es – Amy Carmichael	5
3080	William Carey	5
3180	Die unbezahlbare Perle	1
3720	Eric Liddell – er gab für Gott sein Bestes	1

Für Kinderwochen empfehlen wir in diesem Jahr:

Titel	Teile	Best.-Nr.
GottesZiel für dich	5	1370

Tipp: Für weitere Highlights empfehlen wir die Stundenprogramme zu biblischen und thematischen Lektionen oder zu Lebensbildern in unserer Mitarbeiterzeitschrift "ideenplus". Stöbern Sie doch in unserem Shop: shop.keb-de.org

Vorschulmaterial | Auf den Spuren von JESUS

Der Retter begegnet uns

12 Lektionen in 6 Einheiten zu 6 biblischen Geschichten

Mit diesem Material gehen wir bewusst neue Wege, um Vorschulkinder ihrem Entwicklungsstand entsprechend zu fördern, – ohne sie zu überfordern. Es umfasst 6 Themen-Einheiten.

Jede Einheit besteht aus einer **biblischen Geschichte (1. Lektion)** und einer **praktischen Umsetzung (Folgelektion)**, die den Kindern zeigt, wie sich der Leitgedanke in ihrem Alltag anwenden lässt.

Das modulare **Prinzip der Bausteine** (Bibelvers, Spiele, Bastelarbeiten, Snack und Lieder) unterstützt dich bei der gezielten Planung. Jede Einheit bietet dir einen Pool an Möglichkeiten und Ideen, aus denen du passende Vorschläge für deine Gruppe auswählen kannst. Jeder Baustein dient zur Festigung und Vertiefung und wird mit einem Icon dargestellt, das du für die Stundentransparenz deines Stundenprogramms nutzen kannst.

Für jede Lektion findest du die visuellen Hilfsmittel (Bildkarten oder Figuren für Rillentafel oder Flanelltafel) in der Box gesondert zum jeweiligen Textheft der Einheit.

Die sechs Einheiten enthalten folgende zwölf Lektionen:

- Lektion 1** Jesus macht 5000 Menschen satt
- Lektion 2** Gib Jesus, was du hast und kannst!
- Lektion 3** Jesus stillt den Sturm
- Lektion 4** Vertraue Jesus, sag ihm deine Angst!
- Lektion 5** Jesus erzählt vom verlorenen Schaf
- Lektion 6** Entdecke, wie Jesus ist!
- Lektion 7** Jesus sucht Zachäus
- Lektion 8** Lass dich von Jesus retten!
- Lektion 9** Jesus hört den blinden Bartimäus
- Lektion 10** Bete zu Jesus!
- Lektion 11** Jesus heilt zehn aussätzigte Menschen
- Lektion 12** Sag Jesus Danke!

In der beiliegenden Handreichung erklären wir dir das neue Konzept im Detail.

Box mit sechs Textheften und einer Handreichung sowie allem visuellen Material für 12 Lektionen auf festem Papier, inkl. Download-Code für Vorlagen zum Ausdrucken

Art.-Nr. 7550



COMING SOON
 Mai 2026
 Jetzt vorbestellen
 und 20 % Rabatt sichern*

Box Abbildung ähnlich



*gültig bist 4. Mai 2026

Werde Teil unseres Teams

Du kannst mit deiner verantwortungsvollen Aufgabe bei den KEB-Entdeckerseiten (www.entdeckerseiten.de) etwas im Reich Gottes bewegen.

Die Entdeckerseiten von KEB-Deutschland e. V. sind als Website und App verfügbar und bilden die Masterplattform für weitere 22 Sprachen und missionarische Möglichkeiten auf den Websites der einzelnen europäischen Länder innerhalb von KEB. Damit können jedes Jahr Tausende von Kindern mit dem Evangelium erreicht werden.

Wir gehen dahin, wo Kinder in der heutigen Zeit am häufigsten anzutreffen sind: ins Internet. Dort bieten wir den Kindern viele gute und abwechslungsreiche Möglichkeiten, sich über die Bibel und den Glauben auf kindgerechte Weise zu informieren. Dazu gehören Videos mit biblischen Inhalten, Spiele, Bibellesegruppen, Online-Kinderstunden und vieles mehr. Schau einfach mal auf www.entdeckerseiten.de vorbei!

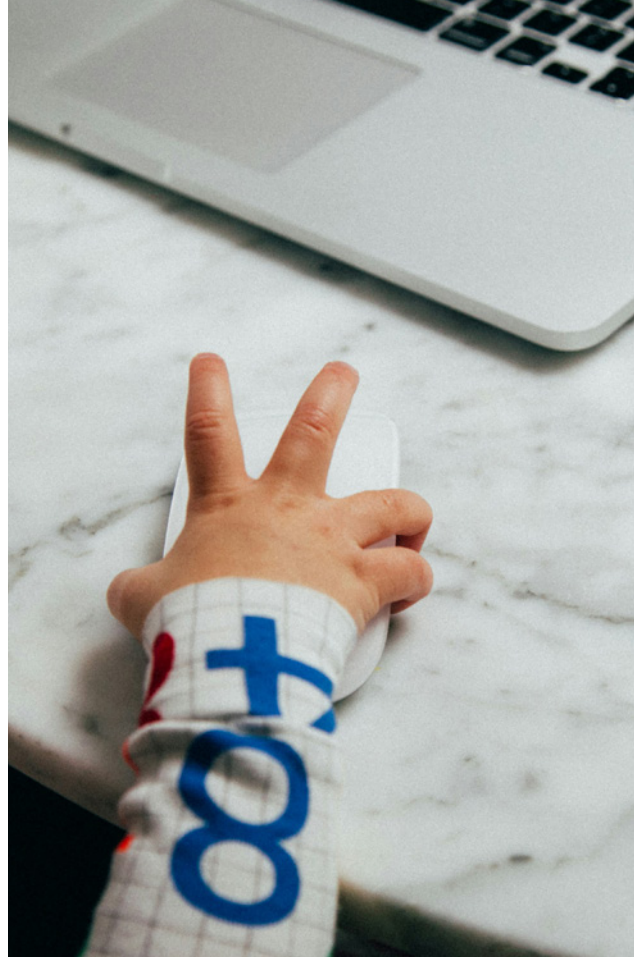
Mit deinem Know-how in den grundlegenden Kenntnissen in der Webseiten- und App-Entwicklung sowie in der Nutzung eines CMS und diverser Tools für die Administration, deiner Kreativität zur Entwicklung neuer Module und Spiele und deinen guten Deutsch- und Englischkenntnissen in Wort und Schrift bist du die richtige Person für dieses anspruchsvolle Projekt.

Dein Wissen wirst du in Schulungen anderen Mitarbeitern, die die Entdeckerseiten in ihren Ländern nutzen wollen, weitergeben.

Vor 20 Jahren hat Angelika Herhaus dieses Projekt gegründet und weiterentwickelt. Sie wäre in der ersten Zeit auch noch deine Mentorin. Haben wir damit dein Interesse geweckt? Dann bete darüber und bewirb dich bei den Entdeckerseiten!

Weitere Informationen findest du unter:

www.keb-de.org/moeglichkeiten-der-unterstuetzung/stellenangebote



KEB-Deutschland e. V.

Wir sind ein selbständiges Werk unter dem Dach von Child Evangelism Fellowship Inc. Wir haben uns das Ziel gesetzt, Kinder mit der guten Botschaft der Bibel zu erreichen, getreu unserem Motto, „Kinder entdecken die Bibel“.

KEB-Deutschland hat 65 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die in der Zentrale, in den Regionalbüros und als Missionare im Ausland tätig sind.

Wir sind Mitglied im netzwerk-m e. V. und in der Arbeitsgemeinschaft Evangelikaler Missionen e. V.



KEB
KINDER ENTDECKEN
DIE BIBEL



Intensivtraining für missionarische Arbeit unter Kindern

Das IMAK ist eine einzigartige Ausbildung für die Arbeit mit Kindern

Es ist ...

- **biblisch**
Biblische Themen und einzelne Bücher der Bibel bilden schwerpunktmäßig die Grundlage des Unterrichts und helfen dir, geistlich zu wachsen.
- **praktisch**
Du bekommst Hilfe und Tipps von erfahrenen KEB-Mitarbeitern. Praktische Übungen helfen dir, das Gelernte umzusetzen.
- **missionarisch**
Du wirst ausgerüstet, Kindern das Evangelium weiterzugeben, sie zu Jesus zu führen und im Glauben zu stärken.

Wenn du ...

- in einer lebendigen Beziehung zu Jesus lebst,
- dich bereits in deiner Gemeinde oder in der Mission in der Arbeit unter Kindern einbringst oder einbringen möchtest,
- dich weiterbilden oder deine Bibelschul-Ausbildung ergänzen möchtest,
- mindestens 18 Jahre alt bist,

... bist du hier genau richtig.

Inhalte und was dich erwartet:

- Biblische Grundlagen für die missionarische Arbeit unter Kindern
- Studium biblischer Bücher und Themen
- Kinder von heute verstehen
- Kinder zu Christus führen und im Glauben begleiten
- Mitarbeiter anleiten und schulen
- Programmelemente effektiv einsetzen
- Kreative Methoden entdecken
- Praktische Übungen mit konstruktivem Feedback
- Wachsen in der Beziehung zu Gott
- Ermutigende Gemeinschaft mit anderen Christen, u.v.m.

4.10. bis 18.12.2026

Preise – Termine

– weitere Infos – Anmeldung

Hier erfährst du mehr über das Intensivtraining und findest die Kontaktdaten für deine Anmeldung oder für weitere Fragen.

www.keb-de.org/schulung/imak



Aus unserem Materialangebot



Niemals verlassen

Eine evangelistische Einzellektion zu Ostern

Diese evangelistische Lektion greift das Wort Jesu am Kreuz „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“ auf und erklärt den Kindern, warum Jesus die Strafe, die wir verdient hätten, auf sich nahm. Sie erfahren, dass jeder, der auf Jesus vertraut, niemals von Gott verlassen wird. Unterstützt wird die Lektion durch Symbole und Merksätze für die Flanelltafel bzw. Powerpoint®-Präsentationen zur Lektion und zum Bibelvers Hebr. 13,5.

Bilderheft (DIN A4) mit Text, Rahmenprogramm und Arbeitsmaterial, inkl. Download-Code

Printversion | Art.-Nr. 4420 • EUR 7,95 (CHF 8.50)

Downloadversion | Art.-Nr. 4422 • EUR 6,95 (CHF 7.00)



Frohe Ostern!

Verteilschrift zu Ostern

Was haben Schafe mit Ostern zu tun? Was geschah an Karfreitag und was am Ostersonntag? Solche Fragen beantwortet dieses kleine Heft in Anlehnung an Johannes 10,11. Kleine Rätsel in ansprechender Aufmachung lockern die kurzen Texte auf. Es ist ein Heft, das einen ersten Impuls geben will und zeigt, wo die Kinder mehr erfahren können.

Heft, 8 Seiten, 14 cm x 14 cm

Art.-Nr. 4913 • EUR 0,20 (CHF 0.20)

Auftrag und Aufbruch - Lektionen-Set

Die Anfänge der Apostelgeschichte

Sieben biblische Lektionen aus Apostelgeschichte 1-10: **Christi Himmelfahrt • Das Pfingstwunder • Die Heilung des Gelähmten • Hananias und Saphira • Steinigung des Stephanus • Der Finanzverwalter aus Äthiopien • Der Hauptmann Kornelius**

Machen Sie durch diese Lektionen den Kindern deutlich: Gott will, dass sich das Evangelium von Jesus Christus über die ganze Erde ausbreitet.

Lektionen-Set mit Ringbuch (33 cm x 24 cm, 42 Bilder), Textheft, farbigem Arbeitsmaterial und Download-Code für Rahmenprogramme, zahlreiche Spiel-, Vertiefungs- und Bastelideen zur Auswahl sowie sämtliche Vorlagen zum Ausdrucken

Art.-Nr. 2075 • EUR 19,95 (CHF 24.00)



KEB
KINDER ENTDECKEN
DIE BIBEL

KEB-Deutschland e. V.

Am Eichelsberg 3 · 35236 Breidenbach

Telefon: 06465 9283-30

Fax: 06465 9283-20

E-Mail: versand@keb-de.org

Online: shop.keb-de.org

KEB Schweiz

Sportweg 6

5610 Wohlen

Telefon: +41 (0)56 556 35 20

E-Mail: shop@kebschweiz.org

Online: shop.kebschweiz.org